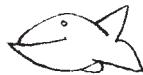


Andreas Mücksch und Barbara Schatz

PETRUS

PROBEPARTITUR

**Musical
für ein- bis dreistimmigen Chor,
3 Solisten, Piano,
Flöten, Bass und Drums ad lib.**



Die Lieder

1. OUVERTÜRE (instrumental)	3
2. BOOTE AM STRAND (Chor)	6
3. BOOTE AM STRAND II (Petrus)	10
4. KOMM, PETRUS (Chor, Jünger)	12
5. SEIN GEHEIMNIS (Chor).....	16
6. HOCHZEIT (Chor, Soli).....	20
7. IM WELLENTAL (Chor).....	27
8. VERSUCHUNG (Chor, Petrus)	34
9. AUF DEM BERG (Chor)	40
10. DIE REUE (Petrus).....	46
11. OSTERN (Chor).....	48
12. STRASSEN DURCH DAS LEBEN (Chor, Soli)	54

 Strophe (Solo; Petrus, Jakobus, Johannes)

9 Em D G D Em D G D

1. Sei - ne Au - gen se - hen mehr,
 2. Sei - ne Wor - te tref - fen mich,-
 3. Sei - nen Spu - ren fol - ge ich,—

se - hen tief,—
 die Ge - dan - ken dre - hen sich,—
 sei - ne Fü - ße ru - hen nicht,—



13 Em D G D Em D G D

da hilft kein Ver - ste - cken mehr,
 las - se ich mich da - rauf ein,
 ich kann doch das Ziel nicht sehn,

ei - ne Stim - me, die mich rief!
 kann das al - les Wahr - heit sein?
 soll ich wei - ter mit ihm gehn?



8
fill in

17 Em Refrain (Chor)

D

Komm, komm, Pe - trus, komm, komm, Pe - trus, komm, komm, Pe - trus, komm, komm, komm, Pe - trus, komm, du sollst nicht län - ich ken - ne dich

20 Em

- ger Fi - sche fan - gen. Komm, seit lan - gem schon... komm, Pe-trus, komm, komm, Pe-trus, komm,

ger Fi - sche fan - gen. Komm, Pe-trus, komm, komm, Pe-trus, komm,

4

Johannes: Es waren furchtbare Stunden bis zu seinem Tod am Kreuz. Das hatte er nicht verdient, so zu sterben. Wir waren am Boden. Der Traum von einem Messias, der alles zum Guten wenden würde für sein Volk, war ausgeträumt.

Petrus: Frauen waren bei ihm als letzte Freunde, wir nicht. Was blieb, waren Angst und Schrecken und die Flucht in die Einsamkeit.

11. Ostern

(Chor)

$\text{♩} = 130$

N.C.

 Strophe

F

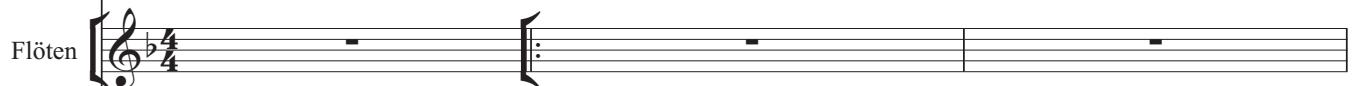
C/E

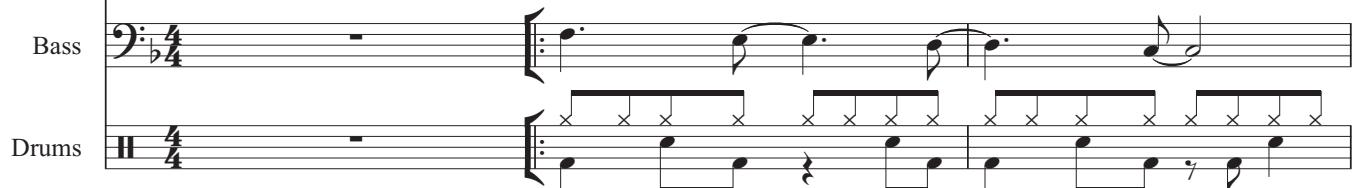
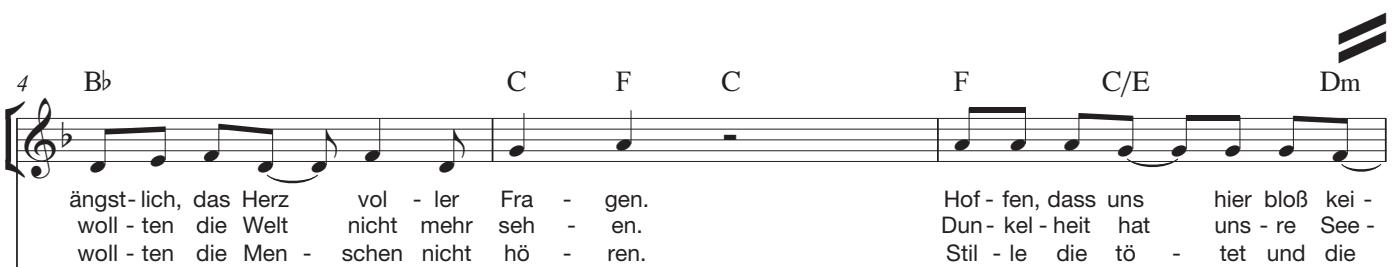
Dm

Text: BARBARA SCHATZ
Musik: ANDREAS MÜCKSCH
Am/C



1. Hin - ter ge - schlos - se-nen Tü - ren ver - steckt,
2. Hin - ter ge - schlos - se-nen Au - gen ver - steckt,
3. Hin - ter ge - schlos - se-nen Oh - ren ver - steckt,



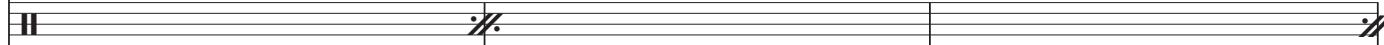



ängst - lich, das Herz vol - ler Fra - gen. Hof - fen, dass uns hier bloß kei -
woll - ten die Welt nicht mehr seh - en. Dun - kel - heit hat uns - re See -
woll - ten die Men - schen nicht hö - ren. Stil - le die tö - tet und die





2



7

Am/C B_b Gm C/E D Gm

ner ent - deckt,
- len be - setzt,
uns er-schreckt,
wis - sen doch nichts mehr
Blin - de, un - fäh - ig
doch fehlt der Mut
zu sa - gen.
zu geh - en.
sich zu öff - nen.
Rat - los, ziel - los und

2

II E^o A/C[#] A D A

leer, Je - sus gibt es nicht mehr. Wir sind hei - mat - los.

fill in

10. Die Reue

(Petrus)

$\text{♩} = 80$

Gm

Petrus Flöte Piano Bass

Gm

1. Wenn die Faust sich lang - sam öff - net,
2. Je - su Au - gen oh - ne Wor - te
3. Denn ich seh in die - sem Rah - men

5 Cm/G Gm

Krampf und Schmerz sich löst und dann, bei - de Hän - de mü - de sin - ken,
spre - chen, dass ich's hö - ren kann, vol - ler Trau - rig - keit und Lie - be
wirk - lich kei - nen star - ken Mann, des - sen ich mich im - mer rühm - te,

9 Cm/G Gm Cm

Au - gen wei - nen ir - gend wann, mich die Fü - Be
mich er - rei - chen, fängt es an, dass ich wie in
wer ich bin und was ich kann. Al - ler Stolz ist

1. + 2.x tacet bis Takt 18

- Vorhang auf
- stürmisches Wasser kann dargestellt werden

Im Wellental (Chor)

Strophe

Em7 C Em7
1. Im Wel - len - tal _____ kann man den Him - mel nicht sehn, im Wel - len - tal _____, Angst vorm Er -
5 D Em7 C Em7
trin - ken. Im Wel - len - tal _____ kann man den Him - mel nicht sehn, im Wel - len -
8 Em7 D C D
tal _____, Angst, zu ver - sin - ken. Dann sucht man wohl nach ei - ner ret - ten - den Hand, die einen
12 Em D6 C
doch wie - der zieht an ei - nen si - chern Strand. Dann sucht man wohl nach ei - ner
15 D Em H
ret - ten - den Hand, die ei - nen doch wie - der zieht aus die - ser Flu - ten - wand.

Refrain

18 E C E C Am E
Bleib bei mir, mein Herr, mein Le - ben! Bleib bei mir,

24 Am

E C E
denn ich brau - che dich! Kei - nen Schritt kann ich mehr

29 C

Am E Fism 4 Fism
ge - hen, bleib bei mir, sonst ver - sin - ke ich.

- Vorhang auf

Straßen durch das Leben (Strophen: Solisten; Refrain: Chor)

Strophe F C F D Gm G/B C

1. Stra - ßen durch das Le - ben, ge - he ich und bin be - reit

5 Am F Gm D7 Gm C

et - was von mir ab - zu - ge - ben, was ei - nen An - dern be - freit.

9 F C F Gm C C7 F

Wie ein Was - ser fließt das Le - ben. Und an den U - fern mei - ner Zeit,

13 Dm C C Bb Dm Bb G/B C C7 F

wer - de ich sehn, werd ich ver - stehn. Ich bitt dich, hilf mir, die -sen Weg zu gehn.

Refrain

17 F Dm Bb C

Va - ter, ich ruf zu dir und streck die Hän - de aus.

21 Gm F Dm Bb G/B C C7 F

Füll - le wie - der sie mir, be - glei - te du mich auf dem Weg hin - aus.

2. Ich geh durch die Tage - Zeit, die von dir ich bekam,
die ich zum Leben habe. Was fange ich damit an?

Wie ein Vogel, der am Morgen voll neuer Kraft zum Himmel steigt
helfe ich dann und denke dran: Du hilfst auch mir, damit ich leben kann.